

**Medienmitteilung**

**22. April 2010**

**Bilder zur Ausstellung:**  
siehe Kurzinformationen und Beilage

**Die AlpenPyramide  
Geschichten zu 100 Jahre Niesenbahn**

Ausstellungsparcours in der Reihe «Gastspiel»

**23. April – 22. August 2010**

**Seit 100 Jahren bergauf bergab: Die erneuerte Niesenbahn bietet zur Eröffnung ihres Jubiläumsjahrs eine breite kulturelle Palette zu ihrem legendären Berg. In Partnerschaft mit dem Schweizerischen Alpinen Museum in Bern wird ein überraschungsreicher Ausstellungsparcours präsentiert. Ein gewichtiges Jubiläumsbuch führt den Kulturgenuss weiter und eine Sonderbriefmarke markiert die Beliebtheit dieses einzigartig gelegenen Aussichtsberges.**

Wie ein Türsteher begrüsst der Niesen die Menschen am Eingang des Berner Oberlandes. Er gehört seit langem zu den bekanntesten Bergen der Alpen. Schon früh – vor 450 Jahren – wurde diese markante Pyramide bestiegen. J. G. Ebel schreibt in seinen Reiseführern von 1793 und 1810: Der Niesen ist wegen seiner erstaunend ausgedehnten Aussicht und Übersicht berühmt. So kam es, dass 1856 auf dem Gipfel bereits das „Hotel Niesen“ errichtet wurde, das die Touristen aus aller Welt zu Fuss, zu Pferd oder per Tragsessel erreichten. Nachdem das 1890 lancierte Zahnradbahnprojekt nicht reüssierte, gelang 1906-1910 der ehrgeizige Bau einer Standseilbahn. Seither strömen jedes Jahr Tausende auf den Aussichtsberg zwischen Thunersee und Schneegebirge.

Die Ausstellung zeigt mit Dokumenten und reich bebildert die Niesenbahn von ihrer Planung über die spektakuläre Bauzeit bis hin zur Einweihung der Bahn im Jahr 1910. Neben Originalseil und dem Modell des Fahrgestells mit Bremssystem ist erstmals auch das Unikum des Personalschlittens – des Schienenflitzers – zu sehen. Mit diesem war es den Bahnmitarbeitern möglich am Abend innerhalb von 6 Minuten auf den Schienen der Bahn – mit bekanntlich beachtlichem Gefälle – ins Tal nach Mülmen zu sausen.

Neben historischen und technischen Besonderheiten führt uns die Ausstellung mittels eines Parcours durchs ganze Museum und verknüpft sich so mit der Dauerausstellung des Schweizerischen Alpinen Museums. Geschichten um, am und zum Niesen können so entdeckt werden: In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts taucht der Niesen erstmals auf einer Karte auf. Als Triangulationspunkt spielte der Niesen bis zum satellitengestützten Vermessen eine grosse Rolle. Auch auf Künstler und Maler hat die fast perfekte Pyramide Eindruck gemacht und in deren Werke Spuren hinterlassen. Wir fragen uns, wie viel wäre vom Niesen während der Eiszeit zu sehen gewesen und ab wann und wie ihn Touristen und Freizeitsportler für sich in Anspruch genommen haben!

**Weitere Angaben ersehen Sie aus den nachfolgenden Kurzinformation**



**Schweizerisches  
Alpines Museum  
Musée Alpin Suisse  
Museo Alpino Svizzero  
Swiss Alpine Museum**

**Helvetiaplatz 4  
CH 3005 Bern**

T + 41 031 350 04 40  
F + 41 031 351 07 51

info@alpinesmuseum.ch  
www.alpinesmuseum.ch

## **Ergänzende Kurzinformationen zum «Gastspiel im SAM»**

### **Die AlpenPyramide Geschichten zu 100 Jahre Niesenbahn**

<b>Dauer:</b>	<b>23. April – 22. August 2010</b>
<b>Ort:</b>	<b>Schweizerisches Alpines Museum (SAM) Helvetiaplatz 4, 3005 Bern Tel. 031 350 04 40, Fax 031 351 07 51 E-Mail: <a href="mailto:info@alpinesmuseum.ch">info@alpinesmuseum.ch</a> <a href="http://www.alpinesmuseum.ch">www.alpinesmuseum.ch</a></b>  mit dem Tram drei Stationen vom Bahnhof entfernt: Nr. 3 (Richtung Saali) oder Nr. 5 (Ostring)
<b>Öffnungszeiten:</b>	Montag: 14.00 – 17.30 Uhr Dienstag bis Sonntag: 10.00 – 17.30 Uhr
<b>Eintrittspreise:</b>	Erwachsene: Fr. 12.- AHV, Studenten, SAC Mitglieder, Behinderte: Fr. 8.- Gruppen ab 10 Personen: Fr. 8.- Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren: Fr. 3.-
<b>Medienorientierung:</b>	<b>Donnerstag 22. April 2010, 15.15 h</b>
<b>Vernissage:</b>	<b>Donnerstag, 22. April 2010, 18.00 h</b>
<b>Produzent und Veranstalter:</b>	Schweizerisches Alpines Museum, Bern (SAM) Niesenbahn AG
<b>Gesamtleitung:</b>	Dr. Urs Kneubühl, Direktor SAM
<b>Kuratoren:</b>	Hans Winiger, Beat Gugger
<b>Grafik:</b>	Set Net GmbH, Bern
<b>Film:</b>	Lichtspiel / Kinemathek, Bern Hansjürg Hutzli, Spiez
<b>Musik:</b>	Stefan Heimo, Scharnachtal Tinu Heiniger, Schöftland
<b>Marketing/ Medien:</b>	Letizia Manetsch, Leiterin Marketing SAM Lucia Reinert, SAM
<b>Bildung und Vermittlung:</b>	Letizia Manetsch, Leiterin Vermittlung SAM Lucia Reinert, SAM
<b>Sammlungsobjekte SAM:</b>	Luzia Carlen, Leiterin Objektsammlung SAM
<b>Übersetzung:</b>	Christian Marro, Haute-Nendaz
<b>Aufbau:</b>	Michael Füeg, Museumstechniker SAM Aschi Frei, SAM
<b>Koordination Niesenbahn AG:</b>	Roger Friedli, Direktor Lorenz Blaser, Leiter Marketing/ Verkauf
<b>Öffentliche Führungen zu «Die AlpenPyramide»:</b>	Donnerstag, 29. April 17.00 h, Samstag, 15. Mai 15.00 h, Mittwoch, 16. Juni 15.00 h, Donnerstag, 12. August 17.00 h '10

**Führungen nach Vereinbarung,  
nach Wunsch mit Apéro:**

Im Ausstellungsparcours «Die AlpenPyramide» und im ganzen Museum werden Führungen nach Vereinbarung angeboten, je nach Wunsch des Kunden mit anschliessendem Apéro auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Tel. 031 350 04 41, nicole.herzog@alpinesmuseum.ch

Führungen für Gruppen auf Anfrage

Kosten: Fr. 110.-

**Angebote für Schulen:**

Führungen für Schulen auf Anfrage.

Tel. 031 350 04 48, letizia.manetsch@alpinesmuseum.ch

Kosten: Fr. 110.-

**Publikation:**

*Der Niesen und seine Bahn – Eine Hommage an die Erbauer der Niesenbahn* von Bruno Petroni, Druck: Schlaefli & Maurer AG, Auflage: 4'000 Expl., erhältlich beim Schweizerischen Alpines Museum: Tel. 031 350 04 40, E-Mail info@alpinesmuseum.ch, bei der Niesenbahn AG (Hrsg.): Tel. 033 676 77 11, E-Mail info@niesen.ch oder direkt im Buchhandel  
ISBN 978-3-85884-082-0.

**Pressebilder zur Ausstellung:**

Eine Liste der Bilder, die für die Berichterstattung zum Gastspiel im SAM **«Die AlpenPyramide»** zur freien Verfügung stehen, liegt diesem Mediendossier bei. Die Bilder können unter [www.alpinesmuseum.ch](http://www.alpinesmuseum.ch) → Service → Mediendokumentation mit dem Code **niesenblitz** heruntergeladen werden.

Bitte **2 Belegexemplare** senden an:

Schweizerisches Alpines Museum

Letizia Manetsch

Helvetiaplatz 4

3005 Bern

Wir danken im Voraus!